

auch nicht ganz fehlerfrei; dagegen dürfte die der Zollern einiges Interesse erregen.

177. mbr. et ch. fol. s. XV. 240 Blätter. Vgl. Otto S. 43. 45. — f. 224'—240' eine Papst- und Kaiserchronik von Innocenz III. und Friedrich II. an, nach f. 240 im Jahre 1429, nach f. 239 am Rhein ('terra ista Renensis') geschrieben. Das Ende ist verloren, da 5 Blätter ausgeschnitten sind. Die Hs. bricht jetzt unter K. Ruprecht mitten im Satze ab: 'huic Ruperto regi Bonifacius papa decimam cleri per Almaniam'. Päpste und Kaiser durcheinander, was vielfach zu Wiederholungen Veranlassung gab. Anfangs ist Martin von Troppau, Recension C, Hauptgrundlage, dessen Sätze sind vielfach verstellt. Dazwischen treten aber einzelne Notizen auf, welche auf Worms hinweisen: Folge der Bischöfe, Theuerungs- und Witterungsaufzeichnungen. Später sind die sog. *Continuatio Romana* und besonders die *Gesta Trevirorum* benutzt, letztere von Rudolf an; Heinrich VII. und Ludwig beruhen fast ganz darauf, auch unter den Päpsten finden sich Notizen daraus. Unter Adolf, Albrecht und Heinrich VII. wird aber daneben auch die Rheinische Fortsetzung des Martin von Troppau (in der Dresdener Hs. Forschungen XIII, 587. XV, 582) und zwar in ihren beiden Theilen herangezogen. Die Päpste von Nicolaus IV. bis Clemens VI. sind sehr dürftig, fast nur Katalog; von Innocenz VI. an werden sie ausführlicher, das hier gegebene stimmt aber mit keiner der bekannten Darstellungen überein. Unter Karl IV. hört die Benutzung der *Gesta Trevirorum* auf und von da an ist augenscheinlich das verlorene *Chronicon miscellum Maguntinum* benutzt. — Im Ganzen ist die Darstellung nicht sehr ausgiebig; daher das, was auf die unbekannten Quellen zurückgeht, ziemlich dürftig. Aus der Art der Benutzung der *Gesta Trevirorum* zu schliessen, hat der Compiler den Wortlaut seiner Quellen auch sehr verändert. Wir bringen die Chronik unten von Karl IV. an unverkürzt zum Abdruck; aus den früheren Theilen nur das, was auf keine der erhaltenen Quellen zurückgeht, jedoch mit Weglassung der dürftigen Angaben über die Päpste.

226 (nicht wie Archiv IX, 576 steht: 236). ch. fol. s. XVIII. 370 Blätter. Urkundenabschriften von verschiedenen Händen. Darunter folgende Kaiserurkunden: Karl der Dicke f. 56 = Böhmer 949. Heinrich IV. f. 101 = Stumpf 2623. Heinrich VI. f. 1 = Stumpf 4799. Philipp f. 58 = *Acta imp. sel.* 213. Friedrich II. f. 74 = B. 123; f. 1' von 1218 (diese und die anderen ungedruckten Urkunden sind in den Forschungen z. d. G. XVIII, 204—210 abgedruckt); f. 3 von 1220; f. 271 = B. 365; f. 51 = B. 548; f. 141 = B. 1015; f. 60—61' 'Ex formulario litterarum Caroli II. regis Siciliae seu Neapolit. circa